

Umjubelte Gospelsänger wollen wiederkommen

Stehende Ovationen: Braunschweiger Chor begeistert in der Klötzer Ägidiuskirche / 200 Besucher kamen ins Gotteshaus



Anette Nikoleit hatte die Idee für das Konzert in Klötze.

ww Klötze. Der erste Gast-auftritt in Sachsen-Anhalt führte die Mitglieder des Braunschweiger Gospelchors am Sonnabendabend in die Klötzer Ägidiuskirche. Für Pfarrer Johannes-Michael Bönecke war es eine der wenigen Gelegenheiten im Jahr, das Gotteshaus voll bis zum letzten Sitzplatz zu sehen. Etwa 150 Karten wurden im Vorfeld verkauft, um die 200 Besucher konnten letztlich begrüßt werden.

Die Idee für das Konzert hatte Anette Nikoleit. Sie arbeitet mit Annika Müller zusammen, die in dem Gospelchor mitsingt. Schnell war klar, dass der Chor Ende No-

vember nach Klötze kommen wird. Neben den Sängerinnen und Sängern gehört auch eine vierköpfige Band dazu, bestehend aus dem Chorleiter Eggo Fuhrmann (Keyboard), Friedrich Krüger (Schlagzeug/Perkussion), Ulrich Henkel (Bass) und Uwe Börner (Gitarre).

Aufgeteilt in zwei Blöcken nahm der Chor das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Welt des Gospelgesangs. Weihnachtliche, moderne und traditionelle Stücke – alle in einem eigenen Stil arrangiert und voller Leidenschaft dargeboten – zogen das Publikum in ihren Bann. Mal leise romantisch,

dann laut und stimmungswaltig begeisterten die Braunschweiger das Klötzer Publikum. Los ging es mit „Celebrate Jesus“, „So glad I'm here“ und „Inspired“. Bei „Lamb of God“ sang Annika Müller die Soloeinlagen. Mit dem Lied „Mary's Boy Child“ ging es nach stürmischem Applaus in die Pause.

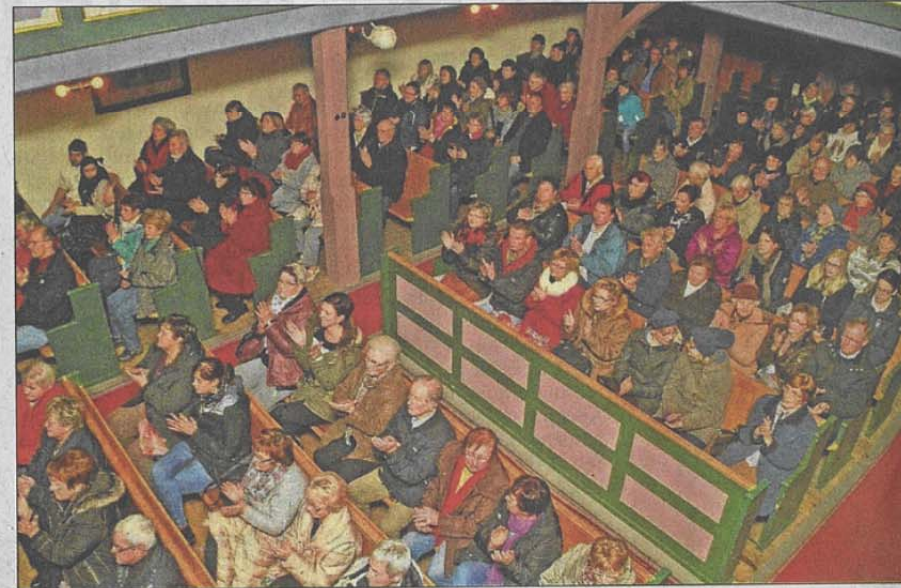
Mit Charme und Witz führ-

te Eggo Fuhrmann auch durch den zweiten Teil des Programms, das mit „Nothing between“ begann. „A Christmas hymn“ und „Winterwonderland“ erklangen ebenfalls. Immer wieder hakte Fuhrmann beim Publikum nach, ob dieses oder jenes Stück bekannt sei. „Wer es kennt, darf gerne mitsingen“, so seine Einladung an die Gäste.

Mit „Joy to the world“ endete ein tolles Konzert. Die Zuhörer zeigten sich begeistert. Nach reichlichem Applaus, Jubel, stehenden Ovationen und dem Versprechen in die Purnitzstadt wiederzukommen, durften Zugaben natürlich nicht fehlen. Stimmungswaltig gab es „Feliz Navidad“ und zum Abschied mit „Der Herr segne Euch“ ganz ruhige Töne.



Der stimmungswaltige 26-köpfige Braunschweiger Chor wurde musikalisch von einer Band unterstützt. Mitorganisatorin Annika Müller (kl. Foto) konnte mit Soloeinlagen brillieren.



Voll bis zum letzten Sitzplatz präsentierte sich am Konzertabend die Klötzer Kirche. Einige Zuhörer mussten auf die Empore ausweichen.

Fotos (4): W. Weber